

Protokollauszug der Schulpflegesitzung vom 19. April 2016

Sonderpädagogisches Konzept

Das Projekt, das Sonderpädagogische Konzept zu überarbeiten, steht im Rahmen der aktuellen Legislaturziele der Schulpflege. Das alte Konzept wurde im Schuljahr 2009/2010 in Folge des Volksschulgesetzes und der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen erstellt. Die Überarbeitung des Konzepts wurde vom Vorsteher des Ressort Schülerbelange und dem Schulleiter, zuständig für den Bereich Sonderpädagogik, übernommen. Die Projektgruppe verfolgte folgende Ziele bei der Umsetzung:

- Durch genauere Beschreibungen der Abläufe und Prozesse mehr Transparenz bei der Aufgabenteilung herzustellen.
- Die ISR und externe Sonderschulung im Konzept zu verankern
- Die weiteren Massnahmen, Beratung und Unterstützung, Klassenassistenten und Nachteilsausgleich, welche bereits im Schulalltag angewendet werden, in das Konzept aufzunehmen.
- Die Ergebnisse aus der Umfrage zur IF und ISR bei den SuS, Eltern und LP in Februar 2015, welche in Zusammenarbeit mit der PHZH durchgeführt wurde, im Konzept zu berücksichtigen (knappe Ressourcen und hohe Belastung bei den Klassenlehrpersonen).
- Das Konzept auf die letzten Änderungen der Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen vom Dezember 2015 bezüglich des DaZ-Angebots zu aktualisieren.

Bei der Bearbeitung des Konzepts wurden die Lehrpersonen involviert. Die sonderpädagogischen Fachpersonen wurden befragt, die jeweiligen Angebotsbeschreibungen in dem sie spezialisiert sind, zu begutachten und Rückmeldungen zu geben. Eine Referenzgruppe aus vier Lehrpersonen (zwei Klassenlehrpersonen und zwei sonderpädagogische Fachpersonen) haben das Konzept ebenfalls begutachtet und Änderungsvorschläge eingebracht. Das Konzept wurde an der Schulkonferenz von 17.02.2016 den Lehrpersonen vorgestellt und von der Schulpflege an ihrer Sitzung vom 19.04.2016 genehmigt

Leistungsvereinbarung SPBD

Mit der Gründung des Zweckverbandes SPBD im Bezirk Hinwil vom 01.01.2016 wurden die Leistungsvereinbarungen überarbeitet. Neu wird jeweils die Leistungsvereinbarung für 2 Jahre gelten.

Die Zusammenarbeit mit dem SPBD ist für die Schulgemeinde sehr hilfreich und unkompliziert. Sie profitierte in der Vergangenheit vom umfassenden Angebot. Darum beantragte der Ressortverantwortliche Schülerbelange, die Leistungen im gleichen Umfang zu vereinbaren.

Die Leistungsvereinbarung wurde für 2 Jahre bewilligt.

Anstellung Werner Nussbaumer, Schulleiter

Florian Dorn hat seine Stelle als Schulleiter an der Schule Grüningen auf Ende des Schuljahres 2015/2016 kündigt. Die Schule Grüningen bedauert seinen Weggang sehr und dankt ihm für seinen wertvollen Einsatz der letzten Jahre.

Seine Nachfolge wird Werner Nussbaumer antreten. Die Schulbehörde freut sich, konnten sie ihn für unsere Schule gewinnen. Sie ist überzeugt, dass er sowohl fachlich wie auch als Person gut in unsere Schule passen wird. Herr Nussbaumer weist eine langjährige Erfahrung als Primarlehrer aus und bringt daneben eine grosse Erfahrung aus verschiedenen weiteren Funktionen in der Volksschule mit. In der Funktion als Schulleiter wird er das erste Mal tätig sein. Die Schulpflege begrüsst Werner Nussbaumer herzlich.

Anstellung Dunja Joss, Kindergartenlehrperson

Der Kindergarten Aussergass wird im nächsten Schuljahr viele Kinder haben. Die Schule hat deshalb für den Montag-, Dienstag- und Donnerstagmorgen eine zusätzliche Kindergartenlehrperson gesucht. Mit Dunja Joss konnte sie eine geeignete Lehrperson engagieren, welche diesen Kindergarten aus verschiedenen Stellvertretungen schon bestens kennt. Zusätzlich wird sie jeweils am Freitagmorgen im oberen Frohbüel Kindergarten unterrichten. Auch Dunja Joss begrüsst die Schulpflege herzlich.

Vergabe Auftrag Schliessanlage Schulhaus Aussergass I + II

Seit dem Bau der Schulanlage Aussergass (AG I, 1972 / AG II + KIGA, 1991) ist das heutige Schliesssystem im Einsatz. Es wurde nie revidiert oder erneuert. Lediglich zusätzliche Schliessungen wurden angefügt. Heute sind Schliesszylinder und Schlüssel abgenutzt und müssen ersetzt werden. Eine Erweiterung auf ein allfälliges AG III und/oder Mehrzweckgebäude ist technisch nicht mehr realisierbar. Die Schulpflege hat sich deshalb entschieden, unter Berücksichtigung allfälliger Erweiterungen, das Schliesssystem zu erneuern. Dafür sind CHF 100'000.- im Investitionsbudget 2016 eingestellt.

Am 26. Februar 2016 wurden die Ausschreibungsunterlagen für ein elektronisches Schliesssystem Kaba evolvo kombiniert mit strukturierter Kaba Star Schliessanlage Code F an 8 Anbieter versandt, wovon 6 Anbieter eine Offerte termingerecht bis am 16. März 2016, 12.00 Uhr, eingereicht haben.

Gemäss Ergebnis der Submission im Freihändigen Verfahren, bei der gültige Angebote von CHF 58'143.70 inkl. MwSt. bis CHF 76'467.20 inkl. MwSt. eingingen, ist der Auftrag an die SecuSuisse AG erteilt worden. Ihre Offerte umfasst die in der Stückliste aufgeführten Positionen und erfüllt die Bedingungen der Ausschreibung. Die Firma SecuSuisse AG bietet das wirtschaftlich günstigste Angebot und der Projektleiter konnte in einem persönlichen Gespräch als sehr kompetent erlebt werden.

Vorprojekt Anbau Kindergarten Frohbüel

Gemäss den Schulbaurichtlinien des Kantons Zürich ist bei Kindergärten ein Gruppenraum anzubieten. Im Kindergarten Frohbüel gibt es jedoch keinen Raum, der für die Sonderschulung (DaZ, IF) genutzt werden kann. Die Situation ist zur Zeit so, dass die Lehrpersonen mit den Kindern in den Garderoben oder der winzigen Küche den Unterricht durchführen. Da es auch kein Vorbereitungszimmer/Büro hat, steht der Kopierer in einer Garderobe. Dies verschärft die ohnehin kappen Platzverhältnisse. Auch eine Toilette für die Lehrpersonen ist nicht vorhanden, es gibt nur kleine Kindertoiletten.

Die Schulpflege ist sich dieser ungenügenden Infrastruktur bewusst und hat darum die Erweiterung des Kindergartens Frohbühl bereits vor längerem in die Finanzplanung aufgenommen.

Der Architekt Gerry Radeck von Leuthold Partner AG war zur ersten Besichtigung für einen Anbau im Kindergarten Frohbühl vor Ort. 1995 wurde auf der unteren Seite des Hauses (Ostfassade) durch das Büro Leuthold Partner AG ein Anbau realisiert. Die Idee von Herrn Radeck ist es nun, das Gebäude analog auf der anderen Seite (Westfassade) zu erweitern.

In einem ersten Schritt wird nun von Herrn Radeck ein Vorprojekt ausgearbeitet.

Verschiebung Sanierung Fenster Schulhaus Aussergass I

Die Fenstersanierung im Schulhaus Aussergass I ist im Jahr 2016 fällig. Die Abklärungen mit Fachleuten im Frühling 2015 bestätigten die Notwendigkeit der Sanierung. Darum wurden die Kosten hierfür in der Investitionsplanung im Budget 2016 eingestellt (CHF 250'000.-).

Nach weiteren Abklärungen mit den Architekten Gerry Radeck und Max Baur wird es nicht als sinnvoll erachtet, die Fenster dieses Jahr zu sanieren, da für eine optimale Wärmedämmung auch die Fassade gedämmt werden muss. Die Fassadensanierung ist jedoch erst in 10 Jahren vorgesehen.

Die Fenster könnten zwar dieses Jahr erneuert werden, müssten aber bei der Fassadensanierung wieder ausgewechselt werden. Alternativ könnten die Fenster zwar ersetzt werden, dabei müssten aber Aussparungen bei den Fensterrahmen gemacht werden, die weder schön aussehen noch effektiv dicht sind.

Die Architekten empfehlen deshalb, die Fenstersanierung auf 2018 oder 2019 zu verschieben und dafür dann gleichzeitig die Fassade zu dämmen.

Abrechnung Ersatzbeschaffung Heizung Kindergarten Frohbüel

An der Sitzung vom 23. November 2015 beschloss die Schulpflege die Ersatzbeschaffung der Heizung im Kindergarten Frohbüel. Im Budget 2016 sind CHF 30'000.- für eine neue Heizung eingestellt worden.

Die Heizung im Kindergarten Frohbüel machte schon seit längerer Zeit Probleme. Da sie schon relativ alt ist, bekam man keine Ersatzteile mehr, weshalb die Reparaturen nicht mehr zufriedenstellend ausgeführt werden konnten; dies zum Teil nur noch mit Klebeband. Ebenfalls musste der Hauswart jeden Morgen die Heizung manuell einstellen, was auf längere Sicht nicht machbar ist. Es lagen drei Offerten für die Ersatzbeschaffung vor, wobei die gewählte die Günstigste war.

Die Erneuerung der Heizung auf eine reine Wärmepumpe der Firma Kibernetik wurde in den Weihnachtsferien 2015 von den Firmen Von Euw AG Heizungen (Heizungsinstallation) und Kunz AG (Elektroinstallationen) ausgeführt.

Insgesamt entstanden Kosten von CHF 29'459.30, was eine Unterschreitung des Budgets von CHF 540.70 ergab.

Weiter hat die Schulpflege

- Einer Kostengutsprache für einen Schüler für die Weiterführung des ISR-Settings zugestimmt
- Eine Kostengutsprache für eine Schülerin für das Schuljahr 2016/2017 in der Schulfabrik Wetzikon genehmigt
- Eine Kostengutsprache für eine Schülerin für das Schuljahr 2016/2017 in der HPS in Wetzikon gesprochen
- Eine Kostengutsprache ab den Frühlingsferien 2016 bis Ende Schuljahr 2016/2017 für einen Schüler im Heilpädagogischen Institut St. Michael in Adetswil bewilligt
- Einen Rückkommensantrag für eine Einschulung überprüft
- Das Pensum einer Schulverwaltungsmitarbeiterin ab 01. August 2016 von 20% auf 30% erhöht
- Pensenänderungen und Teilkündigungen von Lehrpersonen zur Kenntnis genommen
- Der Anstellung des Lehrlings Fachmann Betriebsunterhalt für die Periode von August 2016 – August 2019 zugestimmt
- Einen Rückkommensantrag eines unbezahlten Urlaubs geprüft
- Den Ferienplan für die Schuljahre 2016/2017 und 2017/2018 gutgeheissen

21. April 2016 / JM